

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



## Liebe Unterbergerinnen, liebe Unternberger!

Nach dem plötzlichen Rupertiwintereinbruch hoffen wir auf einen schönen Altweibersommer.

Die Sommermonate konnten wir für unsere Bauvorhaben sehr gut nutzen. Die Arbeiten am Kindergarten sind soweit fort geschritten, dass unser Zeitplan eingehalten werden kann und der Bezug im November sicher gestellt ist. Die "alten" Kellerräume wurden generalsaniert, wodurch Raum für Abstellräume für Kindergarten und Gemeinde geschaffen werden konnte.

Für die Landjugend werden ebenfalls ein Gruppenraum, eine Küche, ein Abstellraum und Sanitäranlagen errichtet. Somit kann die Gemeinde auch der Landjugend geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Trotz der großzügigen Bauweise – mit einer verbauten Fläche von über  $1.000 \text{ m}^2$ , das Kellergeschoss und den Eingangsbereich eingerechnet – wird die veranschlagte Gesamtbausumme von  $\in$  1,5 Mio. inkl. Einrichtung und MwSt. eingehalten. Bei Abbruch des bestehenden Kellergeschosses und Neuerrichtung wären für den Bau zusätzliche Kosten von ca.  $\in$  150.000,-- angefallen. Es hat sich gezeigt, dass sich die Gemeindevertretung für die richtige Vorgangsweise entschieden hat.

Ein heißes Thema in unserer Gemeinde ist zurzeit der Hochwasserschutz und das räumliche Entwicklungskonzept (REK). Für den Hochwasserschutz liegt ein Entwurf vor, und es wurde bereits mit den Anrainern verhandelt. Es sind jedoch noch weitere Gespräche zwischen den betroffenen Grundbesitzern, den zuständigen Beamten und Politikern notwendig, damit dieses Projekt Sinn und Nachhaltigkeit für unsere Zukunft und für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde hat.

Eine sorgfältige und durchdachte Planung ist in jedem Fall notwendig, damit die Verbauungsmaßnahmen der Mur für alle Betroffenen tragbar sind und die Sicherheit der Bevölkerung vor einem Jahrhunderthochwasser gewährleistet ist.

Die Verkabelung und die Grabungsarbeiten für die Erneuerung und Erweiterung der Ortsbeleuchtung sind bereits geschehen, und das Aufstellen der neuen Lampen ist im Gange, sodass das Vorhaben in den nächsten 14 Tagen abgeschlossen werden kann.

Feste wurden auch wieder gefeiert:

So gab es ein gelungenes Sperrenfest mit Musik, Speis und Trank zur Fertigstellung der Verbauung des Voidersdorfergrabens. Die



Anrainer bedankten sich damit für die geleistete Arbeit der Wildbach- und Lawinenverbauung und für die verbesserte Sicherheit.

Unser Bauernherbstfest, welches heuer zum 15. Mal stattgefunden hat, war wiederum sehr gut besucht. Auch zahlreiche Gäste aus Nah und Fern werteten dieses Fest auf. Als Bürgermeister danke ich den Veranstaltern, sowie allen Helfern und Mitwirkenden, die durch viel Mühe und Arbeit zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Der Dorfgemeinschaft Voidersdorf danke ich für die gelungene Bauernherbstdekoration am Ortseingang von Unternberg.

Ich wünsche allen GemeindebürgerInnen einen schönen Herbst und unseren Kindergartenkindern und SchülerInnen viel Freude und Erfolg im kommenden Ausbildungsjahr!

Euer Bürgermeister

Josef Wind

Josef Wind

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



## Kindergarten



Am Montag, dem12. September haben wir in unseren Ausweichräumen (Raiba und Mehrzweckraum) den Kindergartenbetrieb wieder aufgenommen. Im November werden wir unseren neuen Kindergarten beziehen und wieder alle gemeinsam in einem Haus arbeiten. Es besuchen derzeit 39 Kinder in zwei Gruppen unsere

Bildungseinrichtung. Unser Jahresthema lautet heuer: "Komm, ich zeige dir die Welt". Ausgehend von uns – unseren Familien – unserem neuen Kindergarten – unserem Ort - bis zu den Kulturen anderer Länder, möchten wir diese Thematik den Kindern spielerisch näher bringen. Wir freuen uns auch sehr, wenn der Kontakt zur älteren Generation weiter aufrecht erhalten bleibt.

Natürlich werden wir uns auch wieder aktiv am Dorfleben beteiligen wie z.B. Erntedank, Laternenfest, Faschingsumzug bis hin zu den Prangtagen.

Wir wünschen allen Gemeindebewohnern einen schönen Herbst, den Schülern einen guten Start und unseren Kindergartenkindern viele schöne Stunden im kommenden Jahr.

> Heidi Stolz, Rosi Wieland, Eva-Maria Laßhofer, Kathrin Rottensteiner und Anne Petscharnig

## Neues aus der Volksschule

Das Team der Volksschule wünscht allen Kindern und Eltern einen guten Schulstart und ein erfolgreiches Schuljahr 2011/12. In diesem Schuljahr besuchen 57 Kinder unsere Schule. Ganz herzlich begrüßen wir unsere 14 Schulanfänger.

Herr Andreas Santner und Frau Sandra Wieland von der örtlichen Bank überraschten die Kinder in der ersten Schulwoche mit einem Rucksack.



Ein herzliches Dankeschön den Kindern der 4. Klasse, der Klassenlehrerin Frau VOL Ilse Derigo, der Musiklehrerin Johanna Prodinger und dem Schriftsteller Herrn Reinhard Rinnerthaler für die Theateraufführung und Fotopräsentation am Sonntag anlässlich der Bauernherbstveranstaltung. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei unseren ehemaligen Schülerinnen Sophia Bichler und Hannah Kösselbacher, die uns musikalisch unterstützt haben.



Ein großes Anliegen in diesem Schuljahr ist die "Schuljause und ihre Verpackung". Da sehr viele Lebensmittel und Verpackungen in den Müllcontainern landen, ist es ein großes Anliegen des Abfallwirtschaftsverbandes Lungau auf diese Problematik aufmerksam zu machen.

Alle Lungauer Erstklässler bekommen von den Gemeinden und dem Abfallwirtschaftsverband eine Jausenbox mit einer Elterninformation

In unserer Schule verteilten diese Boxen Herr Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Sampl (Vorsitzender des Abfallwirtschaftsverbandes),Herr Bürgermeister Josef Wind, Herr Bezirksschulinspektor Robert Grießner und Herr Ing. Peter Pagitsch vom Abfallwirtschaftsverband Lungau.

Ich bitte alle Eltern mitzuhelfen und diese Aktion zu unterstützen.

Renate König, Direktorin

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

## Eröffnung Spielplatz Neggerndorf

Am Samstag, dem 16. Juli wurde der von der Gemeinde errichtete Spielplatz in Neggerndorf von Bürgermeister Josef Wind, dem Obmann der Raiffeisenbank Unternberg Alois Santner und dem Vertre-



ter der Moser Spielgeräte GmbH & CoKG Hans Moser aus Thomatal eröffnet.



## Bürgerservice rund um die Uhr

Wie die Gemeinde bereits mehrfach informiert hat bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bequem von zu Hause aus oder über die Firma verschiedene ONLINE-Services in Anspruch zu nehmen. Mit den Leistungen, die unter dem Namen e-Government geführt werden, helfen Sie uns Zeit und Kosten einzusparen.

#### **Steuerkonto ONLINE**

- Einblick auf das eigene Steuerkonto in der Gemeinde.
- Die Vorschreibungen werden elektronisch zugestellt.
- Tourismusbetriebe erhalten online eine Aufstellung der abgerechneten Gästeblätter.

Informationen: Gemeinde Unternberg, Tel. 06474/6214, E-Mail: gemeinde@unternberg.gv.at

Nützen Sie den KOSTENLOSEN Service der Gemeinde und registrieren Sie sich noch heute unter www.unternberg.gv.at

## Mutter / Elternberatung

Jeweils donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindeamt: Termine: 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember Kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung

- bei Fragen zu Ernährung/Stillen, Gesundheit, Pflege und Entwicklung Ihres Kindes
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen, z. B. wenn Ihr Baby viel weint, Beruhigungsmöglichkeiten, Schlafberatung
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes und Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle
- Treffpunkt für Eltern und Kinder zum Erfahrungsaustausch und Spielen

Es beraten Sie: Dr. Reinhold Piringer, Arzt für Allgemeinmedizin und Adelheid Wiedemaier, Hebamme

## Bücherei

in der Gemeinde; Öffnungszeiten: jew. freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr

## Staatsbürgerschaftsnachweis

Für Ihre(n) Tochter bzw. Sohn wird bis zum 2. Geburtstag kostenlos ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit, wir stellen Ihnen gerne während der Amtsstunden einen Nachweis aus.

## Gerichtstage

Beim Bezirksgericht Tamsweg, Gartengasse 1 in Arbeits- und Sozialrechtssachen. Jeden zweiten Dienstag im Monat von 09.00 bis 15.30 Uhr

Um Terminvereinbarung wird ersucht, Tel. 05-7601 237

## Blutspenden

Freitag, den 7. Oktober 2011 von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Volksschule Unternberg

## Volksbegehren Bildungsinitiative

Eintragungszeitraum Donnerstag, 3. November bis einschl. Donnerstag, 10. November 2011

Eintragungen können im Gemeindeamt vorgenommen werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Amtstafel bzw. unserer Homepage www.unternberg.gv.at

## **VERANSTALTUNGEN / TOURISMUS**



#### Sonntag, 9. Oktober um 8:30 Uhr:

Kameradschaftsfest in der Pfarrkirche, anschließend Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes im Gfrererstadl

#### Sonntag, 16. Oktober um 8:30 Uhr:

Erntedankfest in der Pfarrkirche, danach Umzug mit der Erntekrone, der Trachtenmusikkapelle und den Vereinen anschließend "Schafaufbrat"In" beim Kirchenwirt

#### Freitag, 4. November um 19:30 Uhr:

"Räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen"

- Vortrag mit Dr. Ulrike Plaichinger im Pfarrhof

#### Sonntag, 6. November um 8:30 Uhr:

Feier der Ehejubiläen in der Pfarrkirche

### Freitag, 11. November um 17:00 Uhr:

Laternenfest mit dem Kindergarten in der Pfarrkirche

#### Sonntag, 20. November um 8:30 Uhr:

Cäciliafeier in der Pfarrkirche, anschl. Jahreshauptversammlung der Trachtenmusikkapelle beim Kirchenwirt

#### Samstag, 26. November:

9:00 bis 15:00 Uhr: Adventmarkt beim Schilcherwirt 18:00 Uhr: Adventkranzweihe in der Pfarrkirche

#### Freitag, 2. Dezember um 18:30 Uhr:

Krampuslauf der Leisnitztoifen mit Gastgruppen beim Kindergarten

## Sonntag, 4. Dezember um 19:00 Uhr:

Weihnachtskonzert der Singgruppe Hoffnung, Benefizveranstaltung in der Pfarrkirche

#### Donnerstag, 8. Dezember um 19:00 Uhr:

Adventblasen unter dem Christbaum mit Glühweinstand der Trachtenmusikkapelle am Dorfplatz

#### Donnerstag, 22. Dezember um 19:30 Uhr:

Weihnachtsfeier der Volksschule in der Pfarrkirche

#### **Schloss Moosham**

Führungszeiten ab Oktober täglich außer Montag um 11 und um 14 Uhr, vom 1. November bis Mitte Dezember 2011 geschlossen!

#### Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen und Absagen können aktuell im Internet auf www.unternberg.at unter Veranstaltungen abgerufen werden. Dafür benötige ich auch wieder Ihre möglichst aktuellen Meldungen – Danke!

## Bauernherbst 2011 und 2012

Wieder sehr gut besucht war das heurige Bauernherbstfest, das wir dem Thema "Unternberg im Wandel der Zeit" gewidmet haben. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die mit ihren Produkten für ein vielfältiges Angebot gesorgt bzw. mit ihrer Mitarbeit und dem Besuch zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt der Volksschule, hier vor allem den Kindern der 4. Klasse mit Frau VOL Ilse Derigo, für die Theateraufführung und die Fotoausstellung.

Dem landesweiten Thema "g'sungen und g'spielt, tanzt und platt'lt" hat sich die Voidersdorfer Bauernschaft beim Bau der Ortsdekoration angenommen. Ein herzliches Vergelt's Gott für die "tanzenden Holz-Schuhplattler" (siehe Titelseite).

Für das Schwerpunkt-Thema in den nächsten zwei Almsommer- und Bauernherbstjahren "G'sund und schön" suchen wir noch Teilnehmer oder Mitgestalter. Egal ob dazu etwas Handwerkliches ausgestellt und verkauft, passendes Kulinarisches produziert oder auch eigene Veranstaltungen dazu angeboten werden. Wir laden alle interessierten UnternbergerInnen ein, sich im Tourismusbüro darüber zu informieren bzw. sich anzumelden.

Anni Santner, Tourismusverband



## **SONSTIGES**

## Vorankündigung Benefizkonzert



Am 4. Dezember 2011, um 19.00 Uhr, gibt die "Lungauer Singgruppe Hoffnung" ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche Unternberg, das ganz im Zeichen des Mitgefühls für die Mitmenschen steht. Dieses Mal geht es um den kleinen Benjamin aus Unternberg, der schwer

krank ist. Die Motivation der Lungauer Singgruppe Hoffnung ist, der Familie - und ganz speziell Benjamin - zu zeigen, dass es Menschen gibt, die mitfühlen und gedanklich bei ihnen sind.

Natürlich ist es "nur" ein Tropfen auf dem heißen Stein bei den vielen Kindern, die ebenfalls mit Krankheit zu kämpfen haben. Hier betrachten wir dieses Kind stellvertretend für alle anderen Kinder. Und… jeder Tropfen Liebe und Mitgefühl lohnt sich.

Das Konzert wird durch die gemeinsame Schirmherrschaft von Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Robert Kissela und Herrn Bürgermeister Josef Wind unterstützt.

Wir laden Euch, liebe Mitmenschen, herzlich zu diesem Konzert ein. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen, dass niemand mit seinem Schicksal alleine ist! In diesem Sinne freuen wir uns auf Euer Kommen

Melitta Pristovnik, Anneliese Lutsch

## Neuer Kooperator Pater Evarist Joseph Shayo

Am 4. September feierte die Pfarrgemeinde den ersten Gottesdienst mit unserem neuen Kooperator Pater Evarist Joseph Shayo. Hermann Zitz, Obmann des Pfarrgemeinderates, begrüßte Pater Evarist im Namen aller UnternbergerInnen und wünschte ihm für seine Zeit im Lungau alles Gute.

Nach der heiligen Messe hatte die Bevölkerung Gelegenheit ihn bei einer Agape persönlich zu begrüßen.



Pater Evarist kommt aus einer afrikanischen Großfamilie: sein Vater, der 1998 im Alter von 107 Jahren starb, hatte 6 Ehefrauen geheiratet, und hatte 26 Kinder (12 Jungen und 14 Mädchen) und bereits

über 80 Enkelkinder bei seinem Tod. Von diesen 26 Kindern stammen allein 10 von der Mutter unseres Paters Evarist. Seine 9 Geschwister sind 5 Jungen und 4 Mädchen. P. Evarist ist der sechste in der Reihenfolge. Polygamie war damals eine übliche Lebensform; sie galt als Zeichen des Wohlstandes. Mit der Ausbreitung des Christentums wurde diese Lebensform allmählich beendet. Alle Familienmitglieder sind Christen geworden und sein Vater war der letzte, der 1976 getauft worden war. P. Evarist selbst wurde 1968 mit 12 Jahren getauft. 1987 wurde er zum Priester geweiht. Pater Evarist Joseph Shayo, CSSp ist ein Ordenspriester der Kongregation vom Hl. Geist (besser bekannt als die Spiritaner)

Sein Weg führte ihn u.a. nach Deutschland, wo er sieben Jahren lang einen Sprachkurs absolvierte, missionarische Animation und Jugendseelsorge mitmachte und Missionstheologie studierte. Ende 1996 fuhr er in seine Heimatprovinz Tansania zurück. Dort wirkte er 12 Jahre; davon 5 Jahre als Novizenmeister und 7 Jahre als Provinzoberer. Nach einem Sabbatjahr in Frankreich wurde er mit der Erlaubnis von seinem Provinzial nach einem Gespräch mit dem Erzbischof von Salzburg für die Pfarren Zell am See und Schüttdorf freigestellt, wo er von Dezember 2010 bis August 2011 als priesterlicher Mitarbeiter tätig war.

Ein herzliches "Grüß Gott" in Unternberg - Pater Evarist Joseph Shayo!

Helga Daleiden Für den Pfarrgemeinderat



## Tagesbetreuung für Senioren

Für viele alte Menschen ist es ein Herzensanliegen, solange wie möglich zu Hause leben zu können. Ermöglicht wird dies oft durch den Einsatz der Familienangehörigen. Doch verschiedene Alterserkrankungen lassen die pflegenden Angehörigen oft an ihre Grenzen stoßen. Damit auch pflegende Angehörige wieder Zeit finden, Energie für ihre wertvolle Arbeit zu tanken, bietet das Hilfswerk die Tagesbetreuung in Mauterndorf für Senioren und an. Hier wird in neu adaptierten, liebevoll gestalteten Räumlichkeiten die Gesellschaft mit anderen, kreatives Tun und die Aktivierung der Besucher angeboten. Die Medikamenteneinnahme und andere pflegerische Notwendigkeiten werden vom fachlich geschulten Personal übernommen- eine vorhanden Sitzdusche macht auch die fachgerechte Körperpflege möglich. Die Eigenleistung für die Betreuung beträgt € 25,- pro Tag, inklusive Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsjause. Das Angebot kann derzeit am Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 16 Uhr genutzt werden.

Weitere Information und Anmeldung: Hilfswerk, Familien- und Sozialzentrum Tamsweg, Tel.: 06474 / 7710

## Bunter Tanzabend - für Jung und Alt

Wir laden alle recht herzlich ein, ein paar nette Stunden mit Volkstanz, Spielen und Tänzen nach ihren Wünsche zu verbringen.

**Wo:** Schilcherwirt **Beginn:** 20:00 Uhr

Wann: 27. Oktober, 3. November, 10. November, 17. November, 24.

November

Kosten: Freiwillige Spende

Auf ein paar nette Abende, freut sich Monika Santner mit Euch.





## **GRATULATIONEN**

## Wir gratulieren

## Zum 60. Geburtstag

Manfred Hofmann, Auweg 187/1 Marianne Fanninger, Mitterbergweg 123/1 Johann Brückl, Auweg 186/4

#### Zum 65. Geburtstag

Roswitha Graggaber, Neggerndorf 58 Margit Santner, Stranach 28

#### Zum 70. Geburtstag

Peter Kocher, Dorfstraße 46

#### Zum 75. Geburtstag

Adelheid Eder, Neggerndorf 108/1

## Sterbefall

Elisabeth Pflugbeil, Moosham 25 Peter Bauer, Neustatt 134 Alfons Reinmüller, Auweg 93



#### Zum 80. Geburtstag



Martin Eder, Neggerndorf 108/1

## Zum 90. Geburtstag



Vinzenz Gappmaier, Seniorenwohnheim Tamsweg

## Hochzeit

Elisabeth Lasshofer und Andreas Fanninger, Illmitzen 98



Elisabeth Holzer und Michael Müllner, Auweg 186/3



## Geburten

#### Knaben

Maximilian Mutter: Elisabeth Fötschl, Stranach 32



Lukas Mutter: Marlene Palzenberger, Moosham 37



Impressum

Fabio Eltern: Martina und Rudolf Schlick, Stranach 130



Herausgeber und für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg, Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4, E-Mail: gemeinde@unternberg.gv.at, www.unternberg.gv.at

Bilder: Gemeinde, Tourismusverband, Volksschule, Roland Holitzky, WLV Lungau, Marlene Palzenberger, Elisabeth Fötschl, Seniorenwohnheim Tamsweg, KfV, Guus Bilars, Pfarrgemeinderat, Lungauer Sinngruppe Hoffnung, Erika Eder, Elisabeth Fanninger, Elisabeth Müllner, Martina Schlick; Design: Die Medienwerkstatt, 5580 Tamsweg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!

## **SONSTIGES**



## Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

# Kuratorium für Verkehrssicherheit

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. "Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind", so Rainer Kolator, Leiter des KFV in Salzburg. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: "Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme" – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

#### Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

#### Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

#### **Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot**

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

#### Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.

- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind seien Sie den Kindern ein Vorbild!

#### Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.



## **SONSTIGES**





## Meinung der Bevölkerung ist gefragt Die Zukunft der Mur auf www.flussdialog.at mitgestalten.

Welche Ansätze sollen künftig beim Hochwasserschutz an der Mur verfolgt werden, wie wichtig ist der Bevölkerung die Mur als natürlicher Erholungs- und Freizeitraum und wie steht sie zum Bau von Wasserkraftwerken? Zu diesen und anderen Fragen können von 26. September bis 31. Oktober 2011 alle BewohnerInnen entlang der Mur im Rahmen einer Online-Befragung ihre Meinung auf www. flussdialog.at äußern. Mitmachen zahlt sich doppelt aus: Die TeilnehmerInnen können nicht nur bei der zukünftigen Gestaltung ihres Flusses mitreden, sondern jede Menge Preise gewinnen.

Flüsse sind unterschiedlichsten Nutzungsinteressen ausgesetzt, die sich gegenseitig entgegenstehen können. So liefern Wasserkraftwerke einerseits klimafreundliche Energie, andererseits kann dadurch aber auch in den natürlichen Flussverlauf eingegriffen werden. "Da die Gestaltung der Flüsse alle betrifft, ist es mir besonders wichtig, die Bevölkerung in die Entscheidung über geplante Maßnahmen einzubinden. Daher haben wir gemeinsam mit dem Land Salzburg den Flussdialog Salzburg ins Leben gerufen", erklärt Umweltminister Niki Berlakovich. "Die Mur soll in Zukunft ein attraktiver Lebensraum für Mensch und Natur werden. Die Strategie dazu wollen wir gemeinsam mit den BürgerInnen vor Ort entwickeln. Reden Sie also mit beim Flussdialog Mur, damit wir auch Ihre Ideen und Vorstellungen berücksichtigen können!", appelliert Wasser-Landesrat Sepp Eisl.

Zentrales Element des Flussdialogs ist die Befragung der Bevölkerung, die damit zu geplanten Maßnahmen und Lösungsansätzen an ihrem Fluss Stellung beziehen kann. Bei der Online-Befragung auf www.flussdialog.at können alle LungauerInnen mitmachen. Wer die Fragen zur Mur vollständig beantwortet, kann zudem an der Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Preise rund ums Thema Wasser.

Die Ergebnispräsentation der Online-Befragung, zu der alle interessierten BürgerInnen eingeladen sind, findet am 16. November 2011 in Tamsweg statt.

#### Flussdialog Salzburg:

Mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) haben sich alle EU-Staaten dazu verpflichtet, ihre Gewässer in einen guten Zustand zu bringen. Das bedeutet aber mehr als sauberes Trinkwasser: So sollen etwa Flüsse wieder mehr Raum bekommen, um damit einen natürlichen Hochwasserschutz zu schaffen und gleichzeitig die Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen zu sichern. Die Flusslandschaften als Erholungs- und Freizeitraum zu gestalten, ist ein ebenso wichtiges Ziel. In enger Verbindung zur EU-WRRL wird die EU-Hochwasserrichtlinie (EU-HWRL) umgesetzt: Hochwasserrisiken sollen bewertet und Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser besser koordiniert werden. Bei der Erstellung der dafür notwendigen Hochwasserrisikomanagementpläne wird die interessierte Bevölkerung einbezogen.

Um gemeinsam mit allen Betroffenen der Mur zu diskutieren, haben das Land Salzburg und das Lebensministerium 2011 den Flussdialog Salzburg ins Leben gerufen.

Die Ergebnisse der Befragung geben Verwaltung und Behörden für die nächsten Jahre eine weitere wichtige Entscheidungsgrundlage bei Planungen und Schwerpunktsetzungen entlang der Mur. Weitere Informationen gibt es auf www.flussdialog.at.

## Kontakt für Rückfragen:

tatwort – Gesellschaft für Kommunikation und Projektmanagement Mag. Sabine Burghart, MAS

Tel.: 01/409 55 81 – 15

Email: sabine.burghart@tatwort.at